

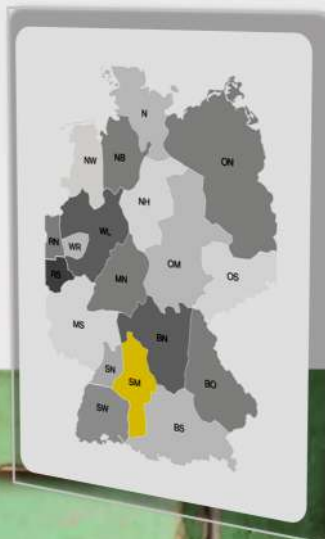


111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

September 2023

111SM.lions.de



**November 2023:
RTL Spendenmarathon**



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	Spurensuche in der Umgebung
Seite 5	Lichtblicke für Kinder - 2023
Seite 6	Charity Bike-Tour
Seite 7	Erfolgreiche Ostereieraktion
Seite 8	Pilotprojekt deutsch-französische Schülerbegegnung
Seite 9	Lions WaSh-Projekt
Seite 10	Jung trifft Alt im St. Anna-Quartier
Seite 11	Spende für Justus-Pankau-Preisträger
Seite 12	Gelungenes Inklusionsprojekt
Seite 13	Lions-Quest-Zertifizierungen
Seite 14	Zahn-Altgold-Activity
Seite 15	Lions Weltpräsidentin zu Besuch
Seite 16	Activity Zuschuss
Seite 17	Der Advent kann kommen
Seite 18	Ein Ergebnis des Int. Jugendcamps

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Heiner Piepenstock—Mail: heiner@piepenstock-home.de

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: Distrikt111SM@web.de

Der Governor hat das Wort.....



Liebe Lions

Trotz Ferien war der Sommer sehr ereignis- und arbeitsreich im Distrikt. Zum einen fand das LEO Europa Forum (LEF) in Stuttgart statt, das sehr gut besucht war, die zahlreichen Workshops und auswärtigen Aktivitäten waren ein voller Erfolg. Für mich persönlich war es ein sehr schöner Augenblick in meinem Lions-Leben als ehemaliger LEO (1978) die Gala und das Closing aktiv zu erleben.

Ein weiteres Highlight und große Ehre für den Distrikt sowie das LEF war der Besuch unserer Internationalen Präsidentin, Dr. Patti Hill vom 18.08. bis 21.08.2023 in Stuttgart. Wir konnten neben ihrer Teilnahme am LEF zwei spannende Programmpunkte für sie organisieren: Der LC Bottwartal als Preisträger des letztjährigen Silbernen Löwen konnte am 19.08.23 seine nachhaltigen Projekte Grünes Band und die Wasserbüffel im Bottwartal präsentieren. Am 21.08.2023 führte der Weg zur Dorfgemeinschaft Tennental bei Deckenpfronn. Zur Finanzierung dieser inklusiven Dorfgemeinschaft konnte unter anderem mit einem Grand der internationalen Lions Stiftung (LCIF) von 500.000 \$ sowie zahlreichen Spenden von Lions Clubs aus dem Distrikt beigetragen werden. Dr. Patti Hill war sehr beeindruckt, da Sie auch einen beruflichen Hintergrund in diesem Bereich hat.

Heute möchte ich Ihr Augenmerk auf die Distrikt-Versammlung am 14. Oktober 2023 / ab 9.30 lenken. Mit der Großen Soccer Lounge des VfB Stuttgart und einem interessanten Rahmenprogramm haben wir einen attraktiven Tagungsort gebucht. Bitte die Delegierten zeitnah benennen und in der Mitgliederdatenbank registrieren. Es können nur digitale Vollmachten akzeptiert werden, manuelle Vollmachten vor der Tagung sind nicht möglich – Ihre Stimme verfällt dann. Bitte nehmen Sie Ihre demokratischen Rechte und Pflichten durch zahlreiches Erscheinen wahr.

Mit dem Motto des diesjährigen Governorats: We serve – in Friendship for a better world! Grüße ich Sie herzlichst,
Ihr Heiner Piepenstock

Spurensuche in der Umgebung

Spaziert man durch Hochdorf, entdeckt man einen kleinen jüdischen Friedhof, von dem keiner etwas wusste oder wissen wollte. Kai Buschmann (links) zog in den Stadtteil von Remseck am Neckar und wollte es wissen.

Der von ihm 2022 mitgegründete Verein Beth Schalom – Haus des Friedens. Verein für Erinnerungs- und Friedensarbeit in Remseck e.V. hat in der Zwischenzeit die ehemalige Synagoge entdeckt, gekauft und zu einem Begegnungszentrum her gerichtet.

Aus der Hand von Liane Manuela Haufe, Präsidentin des Lions Clubs Kornwestheim, nahm er eine kleine Spende für seinen Verein entgegen. Buschmann hat mit seinem Vortrag die Nachbarn aus Kornwestheim in die nachbarschaftliche Geschichte eingeweiht. Einer Geschichte, die bis heute von vielen verdrängt wird und dennoch Teil der deutschen Geschichte ist.

Jürgen Kaiser



Termine im Distrikt 111 SM

		8.Okt. 23	KPR-Forum + Fachtagung der dt. Lions in Bonn
14. Okt. 23	Distriktversammlung	29.Okt-4. Nov.23	Dt.-frz. Jugendfreizeit in Metz
25.-28. Okt.23	Europa-Forum in Klagenfurt	27. Jan. 2024	Distriktkonferenz
22. Feb. 24	Musikwettbewerb. Klarinette Hochschule f. Musik in Stgt	13. April 2024	Distriktversammlung
9.—12. Mai 2024	Kongress der dt. Lions in Hannover	21.-25. Juni 2024	Int. Convention in Melbourne

2023 – LIONS: Lichtblicke für Kinder in Malawi

Die Republik Malawi (94.000 km² und 20,4 Mio. Einwohner) gehört zu einem der ärmsten Staaten der Erde. 18% der Bevölkerung gilt als unterernährt. Besonders bei Kleinkindern führt die chronische Mangelernährung zu schweren Folgen.

Während es in Malawi relativ ausreichende augenmedizinische Dienste für die Behandlung von Erwachsenen gibt, werden kinderärztliche ophthalmologische Behandlungen nur in der südlichen Region im Queen Elizabeth Central Hospital (QECH) in Blantyre angeboten.

Ein Programm zur Augengesundheit und zur Bekämpfung vermeidbarer Blindheit insbesondere bei Kindern ist für die arme Bevölkerung Malawis von größter Bedeutung. Zu den häufigsten Augenkrankheiten gehören der Graue Star (Katarakt), der Grüne Star (Glaukom), Hornhautvernarbungen, die Flussblindheit (Onchozerkose) und die Kinderblindheit bei Vitamin A-Mangel.



Geplant ist zur Infrastruktur: Bau einer modernen Augenklinik am Mzuzu Central Hospital speziell für Kinder. Schulungen für ärztliches und nichtärztliches Personal. Unter anderem Ausbildung eines Kinderaugenarztes.

Seit 2011 sammelt LIONS Deutschland jährlich Spenden in Höhe von mindestens 500.000 € für „Lichtblicke für Kinder“. Diese Spendensumme wird von der Stiftung RTL „Wir helfen Kinder“ und bei erfolgreicher Antragstellung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) verdreifacht.



**Bitte unterstützen Sie uns auch in diesem Jahr:
Überweisung an die Stiftung der Deutschen Lions**

**Frankfurter Volksbank BIC: FF VBD EFF
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
Stichwort „Lichtblicke“**

PDG Dieter Maas

Die Charity-Bike-Tour des Lions Club Filderstadt 2023

Vom 4. bis zum 9. Juni 2023 führte der Lions Club Filderstadt eine Charity-Fahrradtour von Ehrwald bis zum Gardasee durch. Die Tour fand in mehreren Etappen statt und führte die Teilnehmer durch verschiedene Landschaften und Orte. Die Tour war nicht nur sportlich an-

spruchsvoll, sondern hatte natürlich auch das Ziel, Spenden einzusammeln, dieses Jahr für die Kelly Insel e.V.

Gesamter Inhalt auf der Internetseite des Distrikts unter „AKTUELL“



Erfolgreiche Lions Ostereieraktion für Margarete-Steiff-Schule und Kinderschutzzentrum



Bei dieser Aktion des Lions-Clubs Stuttgart-Airport haben alle gewonnen. Denn in den mehr als 2.300 kunstvollen Eiern, die vor Ostern in und um Möhringen und Vaihingen verkauft wurden, versteckten sich Lose mit vielen tollen Preisen. Die Hauptgewinnerin zog dabei das große Los und gewann einen echten Goldbarren im Wert von ca. 1.200 €. Doch noch viel wichtiger war es den Lions-Initiatoren, dass das Kinderschutzzentrum Stuttgart sowie die Margarete-Steiff-Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung von Ihrer Aktion profitieren.

Förderverein des Lions Club Stuttgart-Airport e.V. LC Stuttgart-Airport Mittel für die Tiertherapie an der Margarete-Steiff-Schule Die Tiertherapie ist gerade in der Sonderpädagogik ein wichtiger Baustein für die Kinder, die hier unter anderem lernen, wie man Nähe zulässt, zur Ruhe kommt und die Beziehung zu einem Tier aufbaut. Die Freude über die Spende von 5.400 € war groß, denn sie unterstützt die Schule dabei, dieses Angebot

auch weiterhin durchzuführen zu können.

Spende an das Kinderschutzzentrum

Das Kinderschutzzentrum ist die Stuttgarter Beratungsstelle für Kinder und Erwachsene, wenn Kinder von körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. Der gemeinnützige Verein ist auf Spenden angewiesen um sein Angebot aufrecht erhalten zu können. Der Lions Club unterstützt das KIZ schon seit vielen Jahren und dank der Ostereieraktion konnte hier die stolze Summe von 4.000 € übergeben werden. Ein Hoch auf die Einzelhändler und Unternehmen in Vaihingen, Möhringen und Degerloch Die Einzelhändler halfen tatkräftig beim Verkauf unserer Ostereier und waren so der Garant für eine erfolgreiche Aktion. Dieser Einsatz, gerade auch in Zeiten in denen der Konsum teilweise zurückgeht, kann nicht hoch genug wertgeschätzt werden. An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank für die engagierte Unterstützung.

Bettina Luik



LC Stg.-Fernsehturm fördert Pilotprojekt für deutsch-französische Schülerbegegnung

Das Wagenburg-Gymnasium (WBG) in Stuttgart und das Collège Gustave Doré in Hochfelden (Elsass) starteten bereits im Frühjahr 2022 ein Pilotprojekt mit zwei digitalen Schüler-Lerngruppen. Diesen sollte nun eine Begegnungsfahrt der 8. Klassen, zur Förderung der deutsch-französischen Beziehungen, folgen. Leider war es dem WBG nicht möglich Förderungen von öffentlichen Instituten hierzu zu erhalten und die gute Idee drohte zu scheitern. Das Wagenburg Gymnasium wandte sich deshalb hilfeschend an den LC Stg.-Fernsehturm und bat um Unterstützung, welche sie dann auch ohne zu zögern erhalten hat. Der Lionsclub spendierte 600.- EUR für die Fahrtkosten mit dem Bus. Auch der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge unterstützte nun das Projekt, so dass eine Drittortbegegnung mit Übernachtung am 3./4. April 2023 in der Internationalen Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Albert Schweitzer in Niederbronn-les Bains stattfinden konnte. Im Gespräch am 18.07.23 mit dem Schulleiter des WBG Michael Nowak, dem LC Präsidenten Christophe Fondrier und Activitybeauftragten Harald Luger wird der große Erfolg und Mehrwert der Begegnung erläutert und ein Dankesbrief sowie ein ausführlicher Schülerbericht überreicht, Zitat:

„Durch Ihre großzügige Spende konnten wir die Fahrt organisieren und unsere Schülerinnen und Schüler von einer unvergesslichen Erfahrung profitieren lassen. Es besteht ein großer Wunsch nach weiterer Zusammenarbeit mit regelmäßigen Begegnungen im Austausch.“

Um diesen Austausch fortzusetzen wird eine Teilgruppe, der jetzigen 7. Klassen sich bereits im laufenden Schuljahr, gemeinsam mit der Partnerschule in Karlsruhe, zu einem Theaterprojekt treffen, so dass die Schülerinnen und Schüler voneinander lernen und die Kultur und Sprache des jeweils anderen besser kennenlernen können.

Das Wagenburg Gymnasium hat seit 1988 eine deutsch-französische Abteilung, was in Baden-Württemberg einzigartig ist. Hier kann das Abitur parallel in Deutsch als auch Französisch als sog. AbiBAC erlangt werden was in beiden Ländern als vollwertiger Abschluss anerkannt wird. AbiBAC ist ein Kunstwort, das

sich aus Abitur und baccalauréat zusammensetzt.

Die Förderung der deutsch-französischen Begegnung steht im 50. Jubiläumsjahr des LC Stg. Fernsehturm im Mittelpunkt des Präsidenten Christophe Fondrier und wird bei seiner Jubiläumsfeier am 18. September im Rathaus in Stuttgart mit vielen Gastrednern zum Thema Deutsch-Französischen Begegnungen seinen Höhepunkt finden.

Bericht: Harald Luger



Lions WaSH-Projekt 2023/2024: SAMBIA

Sambia besitzt mit den Victoria-Wasserfällen und den artenreichen Nationalparks einen unglaublichen ökologischen Reichtum. Gleichzeitig ist das Land jedoch eines der ärmsten der Welt: Über die Hälfte der Bevölkerung lebt von weniger als 1,90 Dollar am Tag und damit unterhalb der absoluten Armutsgrenze. Insgesamt gelten sowohl Industrie als auch Infrastruktur Sambias als unterentwickelt. Im Index für menschliche Entwicklung 2022 liegt Sambia auf Platz 154 von 191 Ländern.

Wo wir helfen Urbane Zentren verfügen zwar meist über eine bessere Wasserversorgung als die ländlichen Regionen, dafür herrschen hier größere Probleme bei Abwasser und Müllbeseitigung. In unserem Projekt arbeiten wir sowohl für ein dicht besiedeltes Viertel in der Distrikt-Hauptstadt Kabwe, wo nur 29 % der Menschen über eine Wasserleitung zu ihrem Haus verfügen, als auch mit mehreren Dörfern im ländlichen Ngabwe zusammen. Dort holt die Hälfte der Bevölkerung Wasser aus ungeschützten Quellen, Flüssen oder handgegrabenen Brunnen. Die meisten Familien in Kabwe und Ngabwe nutzen Grubenlatrinen, aber trotzdem vollziehen noch 11 % bzw 19 % die offene Defäkation.



Was wir schaffen werden

Zugang zu sauberem Trinkwasser: Für die Menschen in Ngabwe und Kabwe wird durch neue Brunnen und die Instandsetzung alter Bohrlöcher eine sichere und zuverlässige Wasserversorgung gewährleistet.

Hygieneschulungen: Durch Sensibilisierungskampagnen und Stärkung der Gemeindestrukturen werden in Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort wichtige Hygienepraktiken eingeführt.

Nachhaltige Wertschöpfungsketten: Im Bereich der Sanitärhygiene und der Müllentsorgung wird die Unternehmensgründung unterstützt, um den Zugang zu diesen Dienstleistungen langfristig aufrecht zu erhalten.

Richtlinien und Vorschriften: Die lokalen und Distrikt-Regierungen werden dabei unterstützt, verbindliche Normen für verbesserte WaSH-Dienste zu entwickeln und können dafür von den Gemeinden durch die eingeführten Mechanismen zur Rechenschaft gezogen werden.

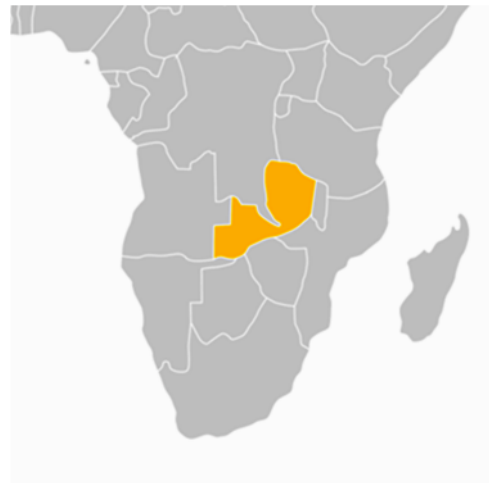
Das geplante Budget umfasst € 1.342.500 zu beantragender BMZ-Zuschuss: **€ 937.500**
Eigenmittel HFH Sambia **€ 125.000**
Dafür nötige Lions-Eigenmittel: **€ 280.000**
Das heißt, dass die von Lions aufgebrachten Eigenmittel mit den Geldern vom BMZ und von Habitat FH versechsfacht werden können!

Bitte spenden Sie!

**Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank
DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC FFVBDEFF**

**Spendenstichwort:
„Wasser ist Leben“**

PDG Dieter Maas



Jung trifft Alt im St. Anna-Quartier

Im Rahmen einer AG des Montfort-Gymnasiums Tettang haben Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 zusammen mit einigen älteren Bewohnerinnen des Quartiers, den Betreuerinnen der Aktion sowie einigen Mitgliedern des Lions Club Tettang Montfort im Begegnungspavillon des Quartiers St. Anna ein Abschlussfest gefeiert. Die Seniorinnen und die Betreuerinnen sorgten für das leibliche Wohl in Form einer alkoholfreien Bowle sowie kleinen selbstgemachten Leckereien.

Worum geht es in dieser AG, die von den Schülern als freiwillige Zusatzleistung zum regulären Unterricht belegt werden kann? Maren, eine der teilnehmenden Schülerinnen, bringt einen wichtigen Aspekt auf den Punkt: „Wir wussten gar nicht, wie entspannend und bereichernd es sein kann, nach einem stressigen Unterrichtstag in einer Gruppe zusammen mit älteren Menschen zu basteln, zu spielen oder einfach den Erfahrungsschatz und die Lebenswirklichkeiten auszutauschen.“ Von den Quartiersbewohnern war zu vernehmen, dass sie sich jedes mal auf diese Treffen freuen und auf eine Fortsetzung hoffen. Es sei eine sehr willkommene Abwechslung.

Die betreuende Lehrerin Jolanta Dannhardt ist stolz, dass diese AG nunmehr seit 9 Jahren besteht und selbst die schwierige Corona-Zeit überlebt hat. Dies ist jedoch vor Allem ihrem Engagement für diese Sache zu verdanken. Sie organisiert die Planung und Durchführung der monatlichen Treffen im Begegnungszentrum, bei denen für Weihnachten und Ostern Deko gebastelt, gemeinsam gegrillt oder ein Gesell-

schaftspiel-Nachmittag veranstaltet wurde. Selbst einen Auftritt von St. Nikolaus und Knecht Ruprecht haben die AG'ler passend zur Jahreszeit auf die Beine gestellt.

Unterstützung findet Frau Dannhardt für diese Organisation bei Frau Schuster, Quartiers-Seelsorgerin sowie bei Frau Hoch, Quartiers-Managerin. Obwohl das Schuljahr zu Ende geht und im kommenden Schuljahr die AG hoffentlich neue Teilnehmende finden wird, sind einige der AG'ler noch zu einer Art Zugabe bereit. Sie werden unter dem Titel „Nah dran“ 2 Monate lang wöchentlich einen alten Menschen zuhause besuchen, einfach zum Reden. Dass soviel soziales Engagement belohnt werden muss, liegt auf der Hand.

Und so konnte der Fördervereinsvorsitzende von „Lions Hilfe e.V.“, Rainer Gutbrod, den Jugendlichen jeweils einen Quali-Pass und einen Zuschuss zur Klassenfahrt überreichen. Der Quali-Pass ist ein Dokument, welches soziales Engagement aktenkundig macht und bspw. bei Bewerbungen wie ein Zeugnis den Unterlagen beigelegt werden kann.

Die AG „Jung und Alt“ ist ein gutes Beispiel für den Aufbau von Sozialkompetenz bei jungen Menschen bei gleichzeitiger aktiver Wertschätzung von Senioren. Schul-Etats decken die Kosten solcher Angebote in der Regel nicht ab, und in diesem Fall kann ein Service-Club wie Lions Tettang Montfort das notwendige finanzielle Fundament beisteuern. Von dessen Wirksamkeit konnten sich die anwesenden Clubmitglieder begeistert überzeugen. (wl)

Heinz Unglert



3.000 Euro für Bo-Christian Riedel-Petzold, Preisträger 2023 des „Justus-Pankau-Kamerapreis“

Justus Pankau war 1963 Gründungsmitglied des Lions Club Ludwigsburg-Monrepos und hat durch seine Persönlichkeit, seine unkonventionelle Art (legere Kleidung, Kritik am Club – er reklamierte immer, dass zu viele Geschäftsführer, Anwälte, Ärzte etc. und zu wenig sog. Kreative im Club seien) und seine Präsenz Maßstäbe gesetzt. Nahezu bei jedem Clubabend war er anwesend und fast keine der alljährlich stattfindenden Jumelagen mit dem französischen Partnerclub hat er ver-säumt. Er hat sich im Club offensichtlich sehr wohlgefühlt ... GELB war seine Farbe! Selbst bei festlichen Anlässen fiel er mit seinem gelben Hemd, gelben Schuhen und schwarzem Smoking auf.

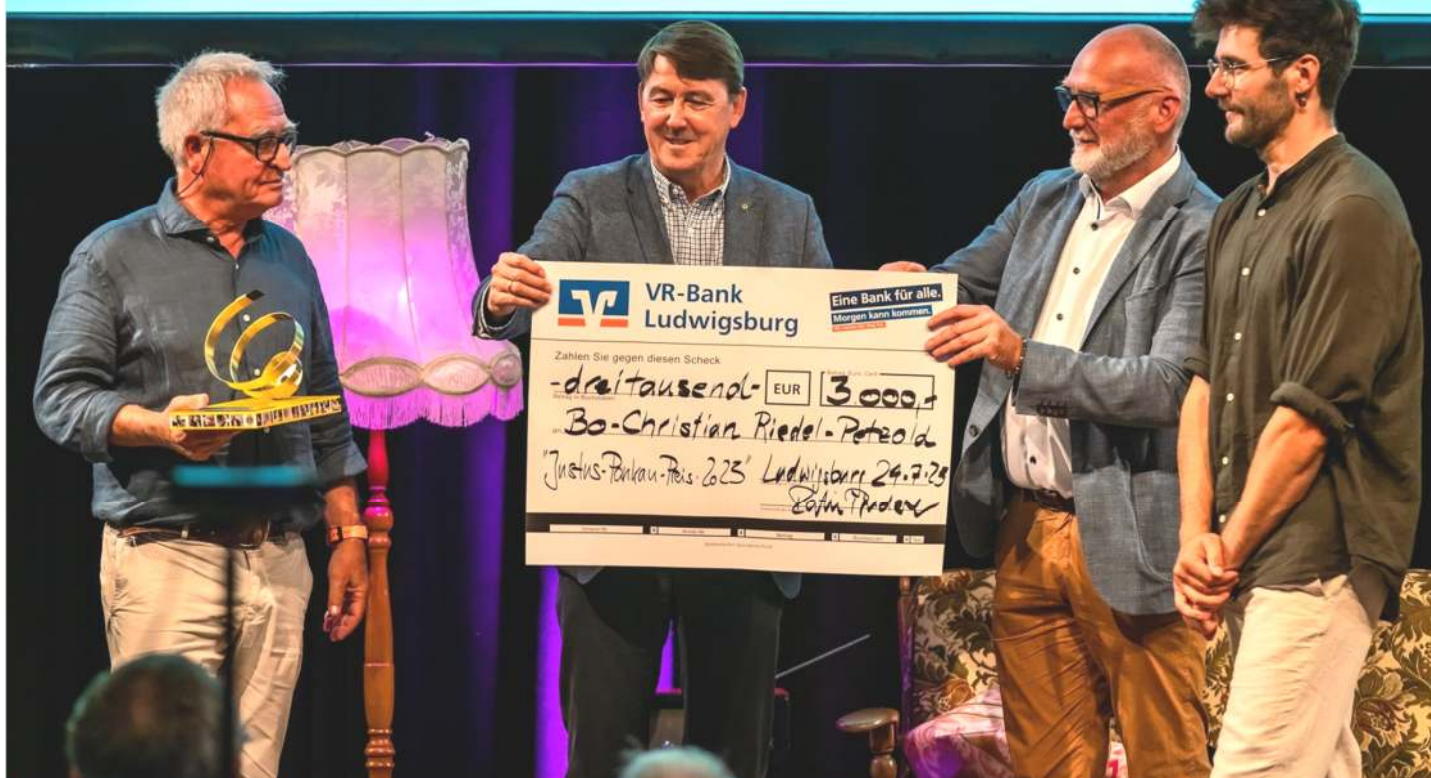
Justus war ein hoch dekoriertes Kameramann (Bundesfilmpreis, Goldener Löwe von Locarno, Grimme-Preis und viele mehr), er filmte beim Spielfilm „Wir Kinder von Bahnhof Zoo“ und bei Tatort-Klassikern wie „Rot, rot, rot“ mit Curd Jürgens. Er drehte ein Adenauer-Portrait und diente mit seinem Konterfei als Vorlage für den Kreuzbuben in einem Lorient-Kartenspiel. Von 1991 bis 1999 hat er an der Filmakademie Ludwigsburg den Studiengang Kameramann aufgebaut.

Der Schmerz war groß und der Verlust für den Club riesig, als das letzte noch lebende Gründungsmitglied Willi „Justus“ Pankau im November 2017 kurz vor seinem 94. Geburtstag verstorben ist. Die Mitglieder des Lions Clubs und besonders Lions-Freund Helmut Järkel wollten den Namen „Justus Pankau“ weiter in Erinnerung behalten. Was lag da näher, als einen Gedächtnispreis auszuloben, für den besten Absolventen der Filmakademie in der Fachrichtung Kamera. Der Preis wird seit 2019 verliehen. Dem diesjährigen Preisträger Bo-Christian Riedel-Petzold wurden im Rahmen der Diplomfeier von Präsident Bernd Mannsperger die von Branko Šmon gestaltete Trophäe und der Siegerscheck in Höhe von 3.000 Euro überreicht.

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 43 Mitglieder und Mitgliederinnen aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 40.000 EURO unterstützt.

Martin Pfuderer

v.l.n.r.: Wolfgang Brunk, Martin Pfuderer, Bernd Mannsperger, Bo-Christian Riedel-Petzold



Tamara setzt Segel! Ein gelungenes Inklusionsprojekt...

Der Lions Club Stuttgart Fernsehturm hat erneut sehbehinderte junge Erwachsene der Nikolauspflge zu einem Segeltörn an den Bodensee beim Württembergischen Yachtclub (WYC) in Friedrichshafen eingeladen und hierzu wieder zwei Segelboote zur Verfügung gestellt.

Von dieser Idee war der Präsident des WYC, so begeistert, dass dieser zusätzlich und spontan ein drittes Segelboot, inklusive zwei Steuermänner für Betreuerinnen und Erzieher der Nikolauspflge in Verbindung mit einer großzügigen Spende, bereitgestellt hat. Somit wurde die Idee eines Inklusionsprojektes mit Sehbehinderten und nicht Sehbehinderten perfekt abgerundet.

Am Sonntagvormittag, den 09. Juli 2023 sind dann drei Segelboote bei strahlend blauem Himmel und schon ordentlicher Hitze aus dem Hafen mit gemischter Besatzung ausgelaufen. Bei dem wenigen Wind der vorhanden war, manche sprechen gar von einer Flaute, konnten sich die Sehbehinderten jedoch hervorragend mit der unbekannten Umgebung an Deck vertraut machen. Im Vordergrund steht ja auch der Austausch und das Gespräch mit den jungen Erwachsenen. Dabei erfuhren die Nicht-Sehbehinderten, dass die wenigsten wirklich völlig erblindet sind, sondern dass es Sehbehinderungen der unterschiedlichsten Ausprägung gibt.

So erfahren wir von Tamara, während sie am Steuer steht, dass sie von Geburt an eine Sehbehinderung hat, die ihr ein Restsehvermögen von 12% beschert. Diese wird dadurch ausgelöst, dass ihre Pupillen sich nicht erweitern und schließen, so dass ihre lichtempfindlichen Augen erhebliche Schwierigkeiten mit Helligkeit und Kontrasten in die Ferne haben.

Weiter draußen auf dem See, als wir für eine Badepause stoppen wollen erzählt sie uns, dass sie großen Respekt vor offenem Wasser hat und bisher nur im Wasser mit Beckenrand geschwommen sei.

Dies war für uns Ansporn Tamara behutsam und mit Sicherungsleine die Angst vom freien Gewässer überwinden zu lassen. Dabei hat sie uns, also ihrer Besatzung großes Vertrauen geschenkt. Belohnt hat sie sich selbst dafür mit Glücksgefühlen - eine neue Erfahrung die sie mit Stolz erfüllt. So ließ sie sich treiben und genoss die willkommene Abkühlung. Tamara absolviert die duale berufliche Schule bei der Nikolauspflge und macht gerade ih-

ren Abschluss im Garten- und Landschaftsbau.

Nach so viel Begeisterung auf allen Booten mit ähnlichen Erlebnissen trafen sich dann alle zum Ausklang im Clubrestaurant Kommode des Yachtclubs. Ein knapp vierstündiger Segeltörn macht schließlich auch durstig und hungrig. Beim fröhlichen Ausklang wurden dann die vielen Erlebnisse des Tages ausgetauscht.

Mit bleibenden Eindrücken führen dann alle Teilnehmer wieder nach Hause und zehren noch heute von den tollen Begegnungen miteinander. Inklusion macht Freude.

Nächstes Jahr wieder!

Herzlichen Dank an alle Beteiligten Helfer ihre Freizeit und Wissen einzubringen und die Bereitschaft die Boote zur Verfügung zu stellen. Der Lions Club Stuttgart Fernsehturm engagiert sich seit 2021 bei der Nikolauspflge in Stuttgart im Bereich der Freizeitgestaltung für sehbehinderte und bietet einmal im Jahr ein Inklusionsprojekt an.

Eine Activity des Lions Club Stuttgart Fernsehturm, 21.07.2023.

Bericht Harald Luger



Zertifizierungen Schäfersfeldschule Lorch und Johannes-Kepler-Gymnasiums Weil der Stadt mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegels

Nachdem bereits im Mai das Johannes-Kepler-Gymnasium Weil der Stadt erstmalig mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel ausgezeichnet wurde (Bericht siehe letzte Postille), erhielt im Juli die Schäfersfeldschule in Lorch die Re-Zertifizierung mit dem Siegel. Der hohe Standard des Siegels ist auch daran zu erkennen, dass es in Deutschland nur rund fünfzig Schulen tragen.

An der Schäfersfeldschule wird unser Lebens- und Sozialkompetenzprogramm Lions-Quest (LQ) in vorbildlicher Weise umgesetzt: Weit mehr als die Hälfte der Lehrkräfte der Klassen 5 - 10 in einem 2,5-tägigen Einführungsseminar „Erwachsenen handeln“ ausgebildet und in allen Klassenstufen ist die Arbeit mit Lions-Quest im Stundenplan fest verankert. Da die Schule die Standards in besonderer Weise erfüllt, erfolgte die Re-Zertifizierung nicht nur für die nächsten drei sondern sogar für die kommenden fünf Jahre.

Die Zertifizierungsplakate wurde im Rahmen des Schulfestes anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der Schule feierlich übergeben. Von der Jury waren Petra Kranich-Menden vom lokalen Club Limes-Ostalb, Simon Münch als Präventionsberater des ZSL und Georg Neumann als KLQ anwesend. Außerdem arbeitete der sehr erfahrene LQ-Zonenbeauftragte Günter Rosenthal in der Jury mit. Georg Neumann erhob in seiner Laudation die hervorragende Umsetzung von Lions-Quest durch das Kollegium der Schule hervor. Governor Heiner Piepenstock gratulierte der Schule zur Re-Zertifizierung und übergab zusammen mit den Jury-Mitgliedern im Namen der Stiftung der Deutschen Lions die Zertifizierungsplakette an die Schulleiterin Christa Weber.

zum Foto Schäfersfeldschule:
Die Schulleiterin der Schäfersfeldschule Christa Weber (Mitte) nimmt zusammen mit der LQ-Koordinatorin der Schule Siggie Stegmaier die LQ-Plakette von Governor Heiner Piepenstock entgegen. Außerdem auf dem Foto (v.l.n.r.): Sybille von Schneider (Präsidentin LC Limes-Ostalb), Simon Münch (Jury),

Petra Kranich-Menden (Jury) und Georg Neumann (Jury und KLQ).

zum Foto Johannes-Kepler-Gymnasium: Prof. Gerd Stehle übergibt als Governor zusammen mit KLQ Georg Neumann die LQ-Plakette an den Schulleiter des Johannes-Kepler-Gymnasiums Weil der Stadt Dr. Rolf Bayer. Außerdem auf dem Foto (v.l.n.r.): PDG Barbara Goetz (Jury), Ernst Heller (Jury und Vertreter der lokalen Lions Clubs Johannes Kepler) sowie zwei LQ-Lehrkräfte und die LQ-Koordinatorin der Schule Dr. Katrin Kolmer-Kurtz.

Georg Neumann



Zahn-Altgold-Activity der Vaihinger Lions bringt 20.000,- € Spende

Drei bedeutende Institutionen werden in diesem Jahr unterstützt

Im Sommer 2017 wurde von dem Vaihinger Lionsfreund Markus Girardi, der in Ludwigsburg ein zahntechnisches Labor betreibt, die Activity ins Leben gerufen, Zahn-Altgold für einen guten Zweck zu sammeln. Er sprach daraufhin zahlreiche Zahnärzte an, mit denen und für die er mit seinem Labor tätig ist. Aktuell 16 Zahnärzte aus Vaihingen, Ludwigsburg, Stuttgart und Umgebung waren von der Idee begeistert, ihre Patienten zu bitten, das Zahn-Altgold unter dem Motto „wir lindern Schmerzen mit Scherzen“ zu spenden. Mit Plakaten in den Praxen wurde der Spendenzweck erläutert, über die Aktivitäten und Schulungen der Klinik-Clowns finanziert werden. So konnten im Jahr 2019 erstmals zur Unterstützung der Klinik-Clowns 20.000,- € an die Stiftung „Humor Hilft Heilen“ von Dr. Eckhardt von Hirschhausen überwiesen werden.

So wie die Klinik-Clowns in den Ludwigsburger Krankenhäusern das therapeutische Lachen fördern, bringen die Pflege-Clowns in Karl-Gerok-Stift Abwechslung in den Alltag der Bewohner. Ihr Clown-Kostüm mit roter Nase hilft, einen unbekümmerten und wertfreien Zugang zu den Bewohnern aufzubauen. Denn Ziel dieser Besucher ist, die Menschen zu „berühren“, Begegnungen zu schaffen, die

mit einer Heiterkeit und Fröhlichkeit als schöne Erinnerung durch den Tag tragen.

Durch die tatkräftige Unterstützung der vielen Beteiligten, den Zahnärzten und den Patienten, die Altgold gespendet haben, und den vielen mithelfenden Händen konnten auch im vergangenen Jahr knapp 20.000,- € aus dem Zahn-Altgold Erlöst werden. Diese Spende wurde unter drei Empfängern aufgeteilt: das Karl-Gerok-Stift in Vaihingen-Enz erhielt für die Pflege-Clowns 6.000,- €, die Stiftung „Humor Hilft Heilen“ für die Klinik-Clowns in Ludwigsburg ebenfalls 6.000,- € und die Familienherberge in Schützlingen wurde mit 8.000,- € bedacht.

Stellvertretend erfolgte am Dienstag die Spendenübergabe an den Hausdirektor des Vaihinger Karl-Gerok-Stifts Martin Bofinger. Die Scheckübergabe wurde begleitet von den Lions Präsidenten Mathias von Mackensen, dem Past-Präsidenten Klaus Reitze, dem Initiator der Aktion Markus Girardi und den Lions-Mitgliedern Norbert Fischer und Michael Straus.

Michael Straus

Auf dem Foto: vlnr:

PP K. Reitze – P M. v. Mackensen – Bofinger – LF M. Girardi – LF M. Straus – LF N. Fischer



Lions-Weltpräsidentin zu Besuch im Bottwartal

Hoher Besuch hatte sich am Samstag, den 19. August 2023 im Bottwartal angesagt: Die Weltpräsidentin von Lions Clubs International, Dr. Patti Hill aus Edmonton in Kanada, machte im Rahmen eines Europaaufenthalts Station beim Lions Club Bottwartal, um sich über dessen weitreichende Umweltaktivitäten zu informieren. Seit über 25 Jahren setzt sich der Lions Club Bottwartal für nachhaltigen Naturschutz und breite Umweltbildung ein. Mit seinen Förderprojekten „Naturerlebniswelten“ sowie dem „Grünen Band Neckar-, Murr- und Bottwartal“ hat er als einer der ersten Lions Clubs in Deutschland ein lebendiges Zeichen für Naturbewahrung, Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit geschaffen. Fachlich begleitet und unterstützt wird dieses Engagement von der in Ludwigsburg ansässigen Stiftung NaturLife-International.

Der außergewöhnliche Einsatz der Bottwartäler Lions für den Naturschutz in ihrem Lebensraum hat nun auch Interesse auf internationaler Ebene geweckt. Im Rahmen ihres Aufenthalts in Deutschland machte die Internationale Lions-Präsidentin in Begleitung einer hochrangigen Delegation deutscher Lions-Verantwortlicher am Samstag, den 19. August 2023 Station in der Region. Lions-Präsident Philipp Maier-Schwarzkopf und Past President Heiko Schulz hießen die Delegation im Rahmen eines Mittagessens in Großaspach herzlich Willkommen. „Eine intakte ökologische Infrastruktur für die Naherholung der Menschen, die Bewahrung der Tier- und Pflanzenwelt sowie die Milderung der Folgen des Klimawandels liegen uns Lions im Sinne der Nachhaltigkeit besonders am Herzen“, erläuterte Maier-Schwarzkopf das umfangreiche Engagement seines Clubs. Danach ging es auf Besichtigungstour direkt ins Naturgebiet zwischen Steinheim und Großbottwar. Vor Ort ließ sich Dr. Patti Hill über das Feuchtbiotop „Schäferwiesen“ mit seinen behindertengerechten Beobachtungsstationen, ein Wasserbüffel-Weideprojekt und in dessen Umfeld über den digital unterstützten Natur-, Kultur- und Weinerlebnispfad „5W“ informieren. Die Kanadierin zeigte sich beeindruckt davon, was durch die langjährig angelegten Förderaktivitäten der Bottwartäler Lions für diesen Na-

turraum erreicht wurde. Am Wasserbüffel-Gehege enthüllte sie eine Ehrentafel, die Passanten ab sofort dauerhaft an den hohen Besuch erinnern wird. Der Nachmittag im Bottwartal setzte sich für die höchste Lions-Representantin und ihre Delegation fort mit einem Empfang im Rathaus von Großbottwar, an dem auch Mitglieder benachbarter Lions-Clubs aus dem Raum Heilbronn und Ludwigsburg teilnahmen. „Ich bin stolz darauf, eine Weltpräsidentin und so viele bedeutende Lions-Vertreter in Großbottwar begrüßen zu dürfen“, freute sich Bürgermeister Ralf Zimmermann, der die Gäste über Wissenswertes zu seiner Stadt informierte. Dr. Patti Hill trug sich in das Goldene Buch der Stadt Großbottwar ein und bedankte sich herzlich für den informativen Empfang. Sie sei tief beeindruckt von dem großen Engagement, das sie hier erlebe, so Dr. Hill. „Unseren Kindern ein Heranwachsen in einer intakten, sauberen und gesunden Umwelt zu ermöglichen, ist eines der wichtigsten Ziele der Lions-Organisation.“ Dazu trügen die Lions der Region in großartiger Weise bei. „Lassen Sie uns weiter gemeinsam daran arbeiten, unsere Welt zu einem besseren Ort zu machen.“ Mit über 1,4 Millionen Mitgliedern in rund 50.000 Clubs ist der 1917 gegründete Lions Club International unter dem Motto „We serve“ die mitgliederstärkste Serviceorganisation der Welt. Der Lions Club Bottwartal ist seit 1986 Teil dieser internationalen Gemeinschaft und verwirklicht mit derzeit 41 Mitgliedern die lionistischen Ziele durch Förderung konkreter sozialer und ökologischer Projekte in seiner Heimatregion.

Joachim Schmutz



Eigenmittel vermehren und Großes bewirken durch den Activity-Zuschuss

Auch im Lions-Jahr 2023/24 will die Stiftung der Deutschen Lions (SDL) wieder drei große und außergewöhnliche Club-Projekte unterstützen. Die zu vergebenden Zuschüsse belaufen sich auf jeweils 10.000 Euro, wobei ein Eigenanteil in Höhe von mindestens 30.000 Euro aufgebracht werden muss. Das Gesamtvolumen eines eingereichten Projekts muss sich also auf mindestens 40.000 Euro belaufen. Es können nur Projekte gefördert werden, die sich den Themenschwerpunkten „Augenlicht retten“, „Jugend stärken“, „Umwelt und Nachhaltigkeit“ (inkl. WaSH) oder „Völkerverständigung“ zuordnen lassen, wie sie durch die Lions auf der Multi-Distrikt-Versammlung 2021 in Mannheim beschlossen wurden.

Im Lions-Jahr 2022/23 hat die SDL erstmalig Zuschüsse aus den Erträgen des Stiftungskapitals vergeben, großartige Projekte konnten damit kofinanziert werden. Auch ein Club aus unserem Distrikt konnte von den Fördermitteln profitieren!

Der Lions Club Remstal beteiligt sich schon seit vielen Jahren am Kampf gegen Blindheit und Sehbehinderung in Afrika. Nun wurde der Club erneut im Rahmen der SightFirst-Activity „Stipendium für Augenärzte“ aktiv. Dabei werden in Kooperation mit der Christofel-Blindenmission (CBM) die Ausbildungen ausgewählter Augenärzte und -ärztinnen in Südafrika finanziert um dem dramatischen Fachärztemangel und der unzureichenden augenmedizinischen Versorgung entgegenzuwirken. Durch die Förderung der Stiftung der Deutschen Lions war es dem LC Remstal möglich, Teil-Stipendien für einen Augenarzt in Tansania und eine Augenärztin in Uganda zu übernehmen.

Die Stipendien decken die Kosten für das insgesamt vierjährige Studium der angehenden Mediziner, einschließlich Lebenshaltungskosten, anfallender Studiengebühren sowie der nötigen medizinischen Basis-Geräte. Bereits im Zuge ihrer Ausbildung behandeln die auf diese Weise Unterstützten hunderte von Patienten und tragen so maßgeblich zur Reduktion von Augenerkrankungen im eigenen Land bei. Beide Stipendiaten haben sich dazu verpflichtet, nach ihrer Ausbildung ehrenamtlich Screening-Dienste für ländliche Gemeinden anzubieten.



Das Antragsformular sowie weitere Informationen zum Activity-Zuschuss finden Sie auf der Webseite der Stiftung:

<https://stiftung.lions.de/projekt-und-foerderarbeit>

Bitte reichen Sie Ihre Anträge bis spätestens zum 31.12.2023 ein. Anträge können von einem einzelnen Lions Club oder von mehreren Clubs gemeinsam gestellt werden.

Frank-Alexander Maier (Beauftragter für die Stiftung der Deutschen Lions / VF/SDL)



Jetzt kann der Advent kommen...!

Ab in die Druckerei. Der diesjährige Adventskalender des LC Kornwestheim ist fertig. Dieses Jahr werden es 1500 Kalender werden, jeder zu 5 Euro. „Es war schon eine Herausforderung in der Juli-Hitze die ganzen Geschäfte abzuklappen und die Preise für den Adventskalender einzuwerben“. Heiderose Bideaux, Alfred Waldenmaier und ihr Team haben es aber wieder geschafft. Ab November 2022 lag Dieter Skubski als Fotograf auf der Lauer, um nicht nur ein Motiv, sondern auch Schnee einzufangen – und dies ohne Autoverkehr. Zig mal war er in Kornwestheim, bis es endlich geklappt hat, die diesjährige „Perle Kornwestheims“ fotografisch einzufangen. Eine „Perle“ ist die Alte Schmiede aus dem 18. Jahrhundert durchaus. Westheim – so der damalige Name – war die Kornkammer Württembergs. Ihre Pfarrstelle war deshalb hoch dotiert. So wurde der Mechanikerpfarrer Philipp Matthäus Hahn mit dieser Pfarrstelle betraut, damit er den auswärtigen Ruf als Professor für Mathematik nicht annahm. Der Herzog wollte ihn unbedingt im „Ländle“ halten. Westheim wurde zu Kornwestheim und die Schmiede von zentraler Bedeutung, denn hier wurde die Geräte hergestellt und gewartet, die man für Ackern, Eggen, Säen und Ernten brauchte. „Mit dem Erlös aus dem Kalender werden wir wieder Kinder und Jugendliche und ihre Familien unterstützen. Etwa bei der Tafel Kornwestheim mit extra Weihnachtspaketen.“

Liane Manuela Haufe, Präsidentin des Clubs, freut sich schon aufs Packen. Doch erst mal müssen die 1500 Kalender auch verkauft werden.

Jürgen Kaiser



Internationales Jugendcamp und die Folgen.....

Lions Camp „Clean Water“ in Sweden 2023
Meine erste Reise mit dem Lions Exchange Program ging nach Schweden. Ein Land, in dem ich noch nie war und ehrlich gesagt auch ein Land, über das ich nicht viel wusste. Umso aufgeregter war ich daher am Tag der Ankunft am Flughafen in Göteborg. Doch als mich meine Gastgeber Kjell und Solveig und ein Mädchen aus Hamburg, mit welchem ich später auch im Camp sein würde, empfingen, fühlte ich mich direkt wohl. Die Tage in der Gastfamilie sind wie im Flug vergangen. Neben dem Frühstück, dem Fika (dem Vormittagsessen der Schweden), dem Mittagessen, dem Abendessen und den ganzen Snacks zwischendurch, haben wir die unglaubliche Natur Schwedens gesehen, haben Göteborg erkundet und malerische Fischerdörfer besucht. Besonders toll war, dass ich mit dem Mädchen aus Hamburg zusammen war und wir alles gemeinsam erleben durften und uns gemeinsam auf das Camp freuen konnten. Dieses hat nach der Woche in der Gastfamilie gestartet. Das Camp befand sich in Lysestrand, nicht mehr als ein paar Häuser, mitten in der schwedischen Natur und nur ein paar Meter vom Meer entfernt. Am Anfang waren alle noch ganz schüchtern und man hat sich ein wenig über die letzten Tage ausgetauscht. Wir waren 18 Jugendliche zwischen 17 und 18 Jahren aus Italien, Frankreich, den Niederlanden, der Türkei, Ungarn, Kanada, Österreich, Litauen, Slowenien, Belgien, Tschechien, Israel und Deutschland. Spätestens beim Abendessen sind dann je-

doch alle miteinander warm geworden und ich habe gemerkt: das werden zwei tolle Wochen und wenig Schlaf ;) Mit unseren zwei Gruppenleiterinnen aus Schweden und den Niederlanden haben wir jeden Tag ein volles Programm geboten bekommen. Wir waren in verschiedenen Städten wo uns örtliche Lionsclubs die schwedische Kultur näherbrachten (z.B. haben wir Curling gespielt), waren im Meer schwimmen, haben Blaubeeren gesammelt und Lagerfeuer gemacht.

Das Thema des Camps war Clean Water und passend dazu haben wir verschiedene Workshops besucht und durften einen sehr interessanten Vortrag in einer Marinestation hören. Mein persönliches Highlight war der Culture Day, an welchem jeder ein Gericht aus seinem Land gekocht hat und wir am Ende ein riesiges Buffet hatten. Besonders schön daran war, dass an diesem Abend die Gastgeber nochmal zu Besuch gekommen sind. Die zwei Wochen sind leider viel zu schnell vergangen und der Abschied war sehr tränenreich. Das Schöne ist aber, dass ich in der Zeit neue Freundschaften geschlossen habe, die das Camp überdauern und Ländergrenzen überwinden. Letztendlich bleibt mir nur zu sagen, dass ich jedem dieses Camp und einen Lions Exchange generell immer wieder empfehlen würde, da es eine unfassbar tolle Möglichkeit ist neue Menschen und Kulturen kennenzulernen und dabei über sich selbst hinauszuwachsen.

Nida Vockensohn

Zugesandt von Katrin Maas

